Schwarzwälder Bote
Die große Zeitung in Baden-Württemberg

FC Rottenburg – BSV 07 Schwenningen 2:0 (1:0)

Landesliga 3 Württemberg

Saison 2016/17 | 14. Spieltag

07.11.2016 | Von Jürgen Schleeh

Zweite Chance für SF Gechingen

(asa/amk). Es bleibt zwar trotz des 2:1-Sieges über die Sportfreunde Gechingen beim Sechs Punkte-Rückstand auf Tabellenführer TSG Tübingen, aber nach dem achten Saisonerfolg stand in erster Linie das kreisinterne Derby im Blickpunkt. Der VfL Nagold bleibt mit diesem Sieg die Nummer Eins im Kreis und beide Trainer zollten den Mannschaften ihren Respekt. Schade nur, dass das Wetter nicht mitspielte, denn die Partie hätte locker mehr Besucher mehr verdient gehabt.

"Die haben uns das Leben sehr schwer gemacht", sagte Nagolds Trainer Thomas Schwarz und fand mit dieser Aussage zahlreiche Fürsprecher. "Wir hatten nach vorne in der ersten Halbzeit kaum Möglichkeiten", räumte man auf Gechinger Seite ein, wobei Jens Uwe Zierer auf die Qualität im Nagolder Kader verwies. "Da sieht man die gute Ausbildung in der Jugend", so der Gechinger Coach, "wenn wir hier aufmachen und mitspielen bekommen wir vier, fünf Stück. Die haben das gespielt, was wir erwartet haben, so Schwarz.

Er ließ die Gechinger mit langen, überwiegend von Raphael Schaschko geschlagenen Diagonalpässen laufen, dennoch dauerte es bis zehn Minuten vor Schluss, ehe Luka Kravoscanec die Lücke zum 2:1 fand. Das Tor geht aber zu 70 Prozent auf das Konto von Daniel Atis, der dazu auf der rechten Seite eine tolle Vorarbeit geleistet hat.

Dass der Erfolg verdient war stellen beide Seiten übereinstimmend fest, wir sehr aber die Zufall (mit Ausnahme beim Siegtor) mitspielte, war ebenfalls unbestritten. "Was wäre wenn", diese Frage stelle sich nach dem – aus Gechinger Sicht – dummen Gegentor unmittelbar vor der Pause die Fans in beiden Lagern. Nagold hatte zwar einige gute Möglichkeiten, zur Führung reichte es jedoch nur unter Mithilfe von Manuel Potemke. Was den Gechinger Torhüter geritten hat wird er selbst kaum erklären können, aber nach dem Rückstand hatte er noch zwei, drei Gelegenheiten seine Fehler wieder gut zu machen. Kurz vor dem überraschenden Ausgleich hatte Jens Uwe Zierer den Gelb- verwarnten Heiko Schmidt vom Platz genommen, Dominik Gräber zurück in die Innenverteidigung beordert, und die Offensive gleich mit drei Spielern verstärkt. Der Lohn war zwar das 1:1, aber der Nagolder Druck blieb bestehen. Auch weil es der SFG nicht gelungen ist, die Nagolder Spieleröffnung nachhaltig zu stören. Immer wieder konnte das Dreieck Valentin Asch,

Marco Quiskamp und Rafael Schaschko den Aufbau forcieren, wobei vor allem Schaschko – teils vor der Abwehr spielend – die entscheidenden Bälle schlug die der SFG weh taten. Die zu unterbinden ist den Sportfreunden nicht gelungen, unter dem Strich vielleicht der Punkt, an den man diese Niederlage fest machen muss.

Nagold muss die Leistung am Sonntag bei seinem Ex Trainer Sven Hayer in Maichingen bestätigen, die Sportfreunde Gechingen warten auf das nächste Highlight SV Böblingen. Und haben darüber hinaus die Chance, mit einem Sieg über den TuS Metzingen mit einem Erfolg ein die Winterpause zu gehen. Das Spiel (0:2 für TuS Metzingen) wurde auf den 4. Dezember, um 14.30 Uhr, neu angesetzt. Grund ist der regelwidrige Einsatz des Metzingers Manuel Almeida, der noch nicht spielfrei war. Da das Versäumnis beim WFV liegt, wird die Partie wiederholt und nicht, wie sonst in solchen Fällen üblich, mit 3:0 für Gechingen gewertet.

Ein weiterer Rückschlag für den nächsten Freudenstädter Gegner aus Metzingen, der zudem am Sonntag eine unglückliche 0:1-Niederlage beim SV 03 Tübingen kassierte. Dass der Aufsteiger weiterhin mit gerade einmal einem Punkt Rückstand auf den Nachbarn und Tabellenführer TSG Tübingen hinter dem punktgleichen FC Holzhausen auf Platz drei liegt, hat man einem in der 91. Minute von Felix Eggensperger verwandelten Foulelfmeter zu verdanken. Zuvor waren die Gäste teilweise das bessere Team und vergaben gute Chancen zur Führung. Zwei gelb-rote Karten gegen Telmo Teixeira-Rebelo und Robert Kristofic sowie die Muskelverletzung von Enzo Liotti vermiesten zudem die Stimmung von TuS-Trainer Zizino Teixeira-Rebelo.

Prächtig dagegen die Laune im Lager der TSG Tübingen nach dem 7:0-Kantersieg bei den Young Boys Reutlingen und der Rückkehr auf Platz eins. Die Gastgeber kassierten dabei nicht nur unter anderem drei Treffer des damit in der Torschützenliste jetzt zum Führenden Pedro Keppler aufschließenden Jonas Frey (beide 15), sondern zwei Platzverweise gegen Harun Güney (gelb-rot) und Ante Galic (glatt Rot). In Schwenningen wird wohl mit dem verletzt ausgeschiedenen Ercan Acar ein weiterer Leistungsträger fehlen.

Als Moritz Glasbrenner schon nach wenigen Sekunden nach Vorarbeit von Adrian Dettling das 1:0 für seinen FC Rottenburg gegen den BSV Schwenningen markierte, hofften 150 Zuschauer im Hohenbergstadion auf ein Schützenfest gegen die schwächste Abwehr der Liga. Weil man aber viele Chancen nicht nutzte, dauerte es bis zur 78. Minute, ehe Spielertrainer Bernd Kopp mit dem 2:0 den Sack zumachte.